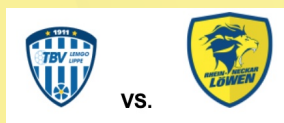


Auswärtsfahrt

Auf geht's zum nächsten Bundesliga-Auswärtsspiel der Löwen 2025



am Donnerstag, den 16. Oktober um 19.00 Uhr in der PHOENIX CONTACT Arena

Abfahrt:
12.00 Uhr Trainingszentrum Kronau / ca. 12.30 Uhr Busparkplatz SAP Arena

Rückfahrt:
ca. 30 Minuten nach Spielende

Fahrtpreis mit Bus, Vesper und Ticket:

Für Mitglieder: 70 €
Für Nichtmitglieder: 80 €

Ermäßigungen für Studenten, Schüler über 18 Jahre, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst-Leistende bzw. FSJler und Schwerbehinderte (ab GDB 50) -für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren

Anmelden könnt ihr euch **bis Donnerstag, den 2. Oktober** per Mail an:

auswaertsfahrt@baden-lions.de

oder über unser Anmeldeformular auf der Homepage

Eine Bestätigung erhaltet ihr, sobald wir die Tickets gebucht haben.
Ab 30 Personen fährt ein Reisebus. Sollten sich weniger Personen anmelden und wir genügend Fahrer zur Verfügung haben, fahren wir mit 1-2 Kleinbussen (8-16 Personen). Hierfür ist dann der Eingang der Anmeldung ausschlaggebend bzw. ob Mitglied oder Nichtmitglied.

Falls nicht bereits bei einer Auswärtsfahrt der letzten Saison geschehen, teilt uns bitte bei der Anmeldung folgende Informationen vollständig mit:

**Adresse / Telefonnummer/ E-Mail
Einstiegstelle**

(Solltet ihr mit der Speicherung eurer Daten nicht einverstanden sein, teilt uns dies bitte mit. Dann werden eure Angaben 14 Tage nach Abschluss der Fahrt gelöscht)

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!
Euer Auswärtsteam
Fanclub Baden Lions e.V.
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Bitte beachtet auch die Teilnahme-Informationen auf unserer Homepage

www.baden-lions.de

Kontakt

Baden Lions e.V. –
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
St-Nr. 30074/50537
VR-Nr. 231304 beim Amtsgericht
Mannheim

1. Vorsitzender: Alexander Daub
2. Vorsitzende: Yvonn Platt
Schriftführer: Corinna Mächtel
Kassiererin : Laura Schaab
Anschrift: Baden Lions
Im Sportzentrum 2
76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de
auf Instagram [badenlions](#)
Facebook: Baden Lions e.V.
Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene
Fahrten nur über Mail:
auswaertsfahrt@baden-lions.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?
Schreibt einfach eine Mail an:
vorstandschafft@baden-lions.de



GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.
Anschrift:
Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau
Redaktion: Alexander Daub [ad]
Bilder: Michaela Kösegi [mk]

Junglöwen [JL]

Satz + Gestaltung:
Roland Mildenberger [rm]

Nr- 3 - SC DHfK Leipzig

Gelb Fieber

Fanzeitschrift der Baden Lions

Saison 2025 / 26



Viele Investitionen und Lernprozesse - Maik Machulla im Interview

Seit Juli ist Maik Machulla Cheftrainer der Rhein-Neckar Löwen. Vor dem Heimspiel gegen Leipzig hat GELBFIEBER mit dem Coach über die ersten Auftritte in dieser Saison gesprochen.

GF: Fünf Spiele habt ihr nun in der Bundesliga absolviert, darunter auch drei schwere Auswärtsbegegnungen. 6:4-Punkte stehen auf dem Konto. Wie fällt dein bisheriges Fazit aus?

Maik Machulla: Ich bin nach wie vor extrem happy darüber, wie sich die Jungs präsentieren: was sie reinschmeißen, wie sie miteinander spielen und dass sie auch wirklich jeden Tag lernen wollen, auch individuell. Und man muss sagen, dass wir in der Abwehr schon extrem weit sind, das macht wirklich Spaß zu sehen. Vorne hingegen spielen wir noch zu einfach, zu naiv, es wird versucht, Dinge selbst zu lösen, ohne miteinander zu spielen. Das ist schade. Wir hatten jetzt drei schwere Auswärtsspiele gegen Mannschaften, die letztes Jahr allesamt unter den besten zehn waren. Wir haben sechs Punkte, aus meiner Sicht sind das zwei zu wenig. Wir haben hohe Ziele und Ambitionen, aber wir wissen auch, dass es ein Prozess ist und einfach Zeit braucht und jedes Spiel wird uns da weiter bringen- aber 6:4-Punkte sind halt 6:4-Punkte.

GF: Zuletzt gab es in Hannover die zweite Niederlage in dieser Spielzeit. Diese Begegnung hat schon etwas an die Partie in Hamburg erinnert, oder?

Maik Machulla: Ja das sind schon zwei Spiele, die ziemlich identisch sind. In Hannover war es wieder so wie in Hamburg. Wir kommen einfach nicht zu diesem Unentschieden oder gehen einmal in Führung, weil wir uns da selbst im Weg stehen. Insgesamt investieren wir so unfassbar viel, kämpfen in der Abwehr um jeden Ball, belohnen uns aber vorne einfach nicht. Also im Angriff haben wir uns sehr schwer getan gegen eine offensive Abwehr, gewinnen die Zweikämpfe nicht so, wie wir wollen. Nichtsdestotrotz haben wir in der letzten Viertelstunde bestimmt fünf Chancen, bei denen wir glockenfrei vorm Torwart stehen und einfach das Ding nicht machen. Dazu kommen noch ein paar unglaubliche Pfliffe der Schiedsrichter. Aber ich möchte jetzt nicht die Schuld bei den anderen suchen: Wir hätten die Möglichkeit gehabt, das Spiel zu gewinnen und haben sie nicht genutzt.

GF: Nach der Partie in Hamburg meinst du, die Mannschaft muss daraus lernen. Was hat sie denn in den zwei Wochen zwischen diesen Spielen gelernt oder ist das schwer festzumachen?

Maik Machulla: Ich glaube, dass man in jedem Bundesliga-Spiel, insbesondere auswärts, Phasen hat, in denen einem viel abverlangt wird, um Punkte zu bekommen. Das haben wir in Hannover nicht gut genug gemacht. Und klar, ist das ein Lernprozess. Aber die Enttäuschung ist maximal groß, weil wir extrem viel investiert haben in dieses Spiel und in die Vorbereitung, wir hatten vor der Abfahrt im Hotel ein gutes Gefühl und waren voll da. Die Jungs haben sich auf diese Partie gefreut und in der Abwehr einen guten Job gemacht in Zusammenarbeit mit David Späth. Deswegen ist es auch so ärgerlich, dass wir das Ding nicht einmal für uns drehen, denn ich glaube schon, dass bei Hannover Druck auf dem Kessel war und wenn du da in der zweiten Halbzeit mal in Führung gehst, was ja durchaus möglich gewesen wäre, dann wären die schon mal ins Überlegen gekommen.

GF: Sebastian Heymann saß in Hannover nur auf der Bank. Ist seine Fußverletzung auskuriert?

Maik Machulla: Ja, da ist wieder alles okay. Er hat die letzte Woche auch schon trainiert. Aber ich habe mit ihm besprochen, dass ich gegen das offensivere Deckungssystem von Hannover lieber auf die schnellere Angriffsvariante setzen möchte. Aber natürlich bleibt er für vorne und auch in der Abwehr eine wichtige Option.

(ad)



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER UND GELBER

Unser Gegner / Junglöwen aktuell

Heimsieg gegen Eisenach



SC DHfK Leipzig

„Handball ohne Limit“ – so lautet der selbstausgerufene Slogan für die mittlerweile elfte Bundesliga-Saison des SC DHfK Leipzig. Mit neuem Chefcoach, erfahrenen Spielern und sechs Neuzugängen sollte bei unseren heutigen Gästen die nächste Stufe gezündet werden. Der Start in die neue Spielzeit war allerdings ernüchternd. Nach nun fünf absolvierten Partien, in denen man mit dem THW Kiel lediglich auf ein Spitzenteam traf, steht gerade einmal ein magerer Punkt auf der Habenseite der Leipziger, in der Tabelle bedeutet dies momentan Rang 17.

Doch diese Platzierung soll nicht über das Potential und die Möglichkeiten der Grün-Weißen hinwegtäuschen. Mit Dominico Ebner und Tomas Mkrva verfügt Leipzig über ein starkes Torhüter-Duo, im Rückraum stehen Spieler wie Simon Ernst, William Bogoevic oder Adam Lönn für Qualität und mit Cheftainer Raul Alonso steht seit dieser Runde ein routinierter Trainerfuchs an der Seitenlinie. Die Handschrift des Spaniers schimmerte in den umkämpften Partien gegen Wetzlar und Göppingen bereits durch, allerdings fehlte es den Leipziguern in den entscheidenden Phasen an der nötigen Cleverness, um beide Punkte zu ziehen. Von daher dürfte es trotz der bisherigen Punktausbeute der Leipziger im heutigen Heimspiel keineswegs ein Spaziergang für die Löwen werden, es gilt konzentriert in der Deckung zu agieren und die Chancen im Angriffsspiel konsequenter zu nutzen als zuletzt. Sollte dies der Sieben von Maik Machulla gelingen, dann stehen die Chancen auf einen doppelten Punktgewinn für die Hausherren in der SAP Arena nicht schlecht.

Auf geht's Löwen- kämpfen und siegen!

Fr, 26.12.2025	SC DHfK Leipzig	26.12.	Rhein-Neckar Löwen
Sa, 27.09.2025	Rhein-Neckar Löwen	27.09. 19:00	SC DHfK Leipzig
Do, 24.04.2025	Rhein-Neckar Löwen	35 : 34	SC DHfK Leipzig
Do, 26.09.2024	SC DHfK Leipzig	28 : 27	Rhein-Neckar Löwen
So, 02.06.2024	SC DHfK Leipzig	29 : 24	Rhein-Neckar Löwen
Do, 09.11.2023	Rhein-Neckar Löwen	32 : 28	SC DHfK Leipzig
Do, 16.03.2023	SC DHfK Leipzig	37 : 29	Rhein-Neckar Löwen
Do, 15.09.2022	Rhein-Neckar Löwen	30 : 24	SC DHfK Leipzig
Do, 28.04.2022	SC DHfK Leipzig	28 : 31	Rhein-Neckar Löwen
Di, 23.11.2021	Rhein-Neckar Löwen	28 : 28	SC DHfK Leipzig

(Quelle: Kicker.de)

Deutlicher Derbysieg für die Drittliga-Löwen

Im fünften Saisonspiel der 3. Liga Süd hat die zweite Mannschaft der Rhein-Neckar Löwen ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt. Vor 450 Zuschauern in der Stadthalle Östringen gewann die Mannschaft von Trainer Holger Lühr das Derby gegen die HG Oftersheim/Schwetzingen klar mit 34:24 (19:10). Damit untermauerten die Junglöwen ihre Heimstärke und meldeten sich nach dem Remis gegen Würzburg eindrucksvoll zurück.

Von Beginn an legten die Löwen ein hohes Tempo vor. Über eine stabile Abwehr und viele Ballgewinne erspielte sich das Team bereits früh Vorteile. Nach Toren von Lucas Pabst, Elias Ciudad-Benitez und Laurin Karrenbauer stand es schnell 4:1 und 9:4. Auch in Unterzahl behielten die Gastgeber die Kontrolle. Zur Pause führten die Löwen verdient mit 19:10. Nach dem Seitenwechsel änderte sich am Bild nur wenig. Die Löwen ließen nicht nach, sondern hielten das Tempo hoch. Besonders Laurin Karrenbauer setzte nun Akzente, traf doppelt zum 22:10 und zwang die Gäste früh zu einer Auszeit. Doch auch danach blieben die Junglöwen am Drücker: Lucas Pabst erhöhte mit seinen Toren auf 26:14, während die Defensive kaum Lücken offenbarte. Spätestens beim 30:17 war die Partie endgültig entschieden. Der klare Derbysieg war zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr und wurde geschlossen als Mannschaft eingefahren.

Mit dem deutlichen Derbysieg verbessern sich die Rhein-Neckar Löwen II auf 7:3 Punkte und festigen ihre Position in der oberen Tabellenhälfte. Weiter geht es am Sonntag, den 28. September, um 17:00 Uhr mit dem Heimspiel gegen Fürstenfeldbruck.

(kh und ad)

